

Arbeitslos nach dem Studium?

Beitrag von „Hannelotti“ vom 14. April 2020 12:23

Zitat von Humblebee

Na ja, die o. g. Kollegin hat erst jahrelang an einem allgemeinbildenden Gymnasium unterrichtet, bevor sie - umzugsbedingt - zu uns kam. Es ist m. e. halt wirklich die Frage, ob sich der TE über die doch sehr unterschiedlichen Niveaus der SuS im berufsbildenden Bereich klar ist, denn ich kann mir kaum vorstellen, dass mit diesen SuS jeder, der eigentlich das Gymnasiallehramt "angepeilt" hat, zurechtkommt.

Außerdem müsste der TE dann ja schnellstmöglich den Studiengang wechseln und sich im berufsbildenden Lehramt für einen Schwerpunkt (Wirtschaft, Soziales o. ä.) entscheiden!

So siehts aus! Da müsste jetzt mal eine Wortmeldung vom TE kommen, ob BBS überhaupt im frage kommt  Denn wesentlich schädlicher als pädagogisch nicht geschulte Quereinsteiger aus anderen Berufen sind Gym-Lehrkräfte an der BBS, die nur da sind, weil sie mit ihren Fächern sonst nix bekommen haben. Ist halt ne typfrage, ob man sich das vorstellen kann.